

Praxistipp: FrameMaker 7.2 – lohnt sich das Update?

Ende 2005 hat Adobe Version 7.2 von FrameMaker auf den Markt gebracht. Jede Menge offizielle Produktdetails finden sich auf den Seiten von Adobe [1]. In diesem Praxistipp beschäftigt uns vielmehr die Frage, für wen sich die Aktualisierung lohnt, aus Sicht des DTP-Anwenders und des XML-Spezialisten.

praxistipp

Adobe FrameMaker 7.2

Neuerungen im DTP-Bereich

Die Antwort auf die Frage, ob sich das Update für DTP-Anwender lohnt, ist wie so oft vielschichtig. Wer etwas neidisch auf die Funktionen von InDesign CS schielt und sich diese für den DTP-Oldie wünscht, wird vom neuen Update herb enttäuscht. Leider zum wiederholten Mal, denn auch frühere Aktualisierungen waren im Hinblick auf Erweiterungen ihres DTP-Funktionsumfangs eher minimalistisch ausgestattet. FrameMaker spielt für seinen Hersteller nach wie vor die Rolle des exotischen Randprodukts. Look and Feel, Weiterentwicklung und Marketing unterscheiden sich deutlich von den übrigen Produkten.

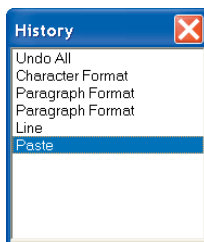


Abb.: Dieses Menü ist neu in FrameMaker. Es erlaubt einzelne Schritte rückgängig zu machen.

Die einzige wirklich neue Funktion, die Version 7.2 für DTPler bietet, ist das „mehrfache Undo“, das Rückgängigmachen von Bearbeitungsschritten. Aber: Wer bisher noch bei FrameMaker 6 oder gar 5 geblieben ist, dem sei der Umstieg auf FrameMaker 7.2 ohne Wenn und Aber dringend ans Herz gelegt.

Neuerungen im XML-Bereich

Bereits Version 7.1 konnte schon mit einigen XML-Neuerungen aufwarten. Mit dem nächsten Versionssprung gibt es ebenfalls wieder Neuigkeiten für XML-Spezialisten. Dazu zählt eine Definition der Dokumentenstruktur mithilfe von XML-Schemas zusätzlich zur bisher schon vorhandenen Unterstützung für DTDs (Document Type Definition). Weiterhin eine Integration von XSL-Transformationen in den Arbeitsprozess. Außerdem unterstützt Version 7.2 den neuesten XML-Hype namens „DITA“ (Darwin Information Typing Architecture) in Form eines „DITA Starterkits“. Damit ge-

MadCap Flare - das neue XML-basierte Autorensystem für Online-Hilfen



Sie suchen ein modernes Autorenwerkzeug für Online-Hilfen?

Mit MadCap® Flare™ können Sie schnell und einfach Inhalte ohne spezielle XML-Kenntnisse erfassen und dabei die Wiederverwendbarkeit und Flexibilität von XML nutzen.

Sie haben RoboHelp im Einsatz und wollen Ihre Daten zukunftssicher nutzen?

In MadCap Flare können Sie Ihre vorhandenen RoboHelp®-Projekte problemlos importieren und weiter nutzen. MadCap Flare bietet Ihnen zusätzliche Funktionen, wie:

- Variablen und Snippets als wiederverwendbare Bausteine
- Erweiterte Tabellenbearbeitung
- Template-Seiten nach Adobe FrameMaker®-Vorbild
- Mehrere Inhaltsverzeichnisse und Glossare für unterschiedliche Zielgruppen und Sprachen

Für Umsteiger von RoboHelp bietet MadCap Software eine günstige Update Version an.

cognitas, als autorisierter MadCap Flare Reseller und Partner von MadCap Software, bietet Ihnen alles rund um MadCap Flare:

Wir **beraten** Sie, wie Sie MadCap Flare einsetzen,
verkaufen Ihnen MadCap Flare,
helfen Ihnen beim Import ihrer Dateien,
schulen Ihre Mitarbeiter,
informieren Sie regelmäßig in einem Newsletter,
unterstützen Sie mit unserem Flare Forum.

meint ist eine rudimentäre XML-Applikation, die das Editieren von DITA-Topics in FrameMaker erlaubt. Inzwischen ist auch **das** erste Patch 7.2b144 für 7.2 erhältlich, von Adobe sogar als „Update“ bezeichnet. Gerade im Hinblick auf XML bietet **der** Patch insbesondere im XSLT-Prozessor „Xalan“ einige wesentliche Verbesserungen. Diese Verbesserungen und speziell die DITA-Applikation legen natürlich nahe, dass jeder XML-Anwender FrameMaker aktualisieren sollte.

Fazit

Anwender, die FrameMaker vom Grundkonzept her nach wie vor als einzigartig und „state of the art“ empfinden, für diese lohnt sich der Griff zur Version 7.2. Auch deshalb, weil die Anwendung jede Menge Bugfixes enthält. Darüber findet sich ebenfalls eine Auflistung im Internet [2].

Viele Anwender befürchten aber immer noch, dass die Art und Weise, wie Adobe das Programm verkauft, einem Sterben auf Raten gleichkommt. Unabhängig davon, dass diese Kritik sicherlich nicht unberechtigt ist, zeigt das tatsächliche Verhalten von Adobe jedoch etwas anderes: Auf absehbare Zeit – zirka drei bis fünf Jahre – soll FrameMaker weiterentwickelt werden. Wenn auch bislang auf recht niedrigem Niveau. Für diese Weiterentwicklung sprechen unter anderem folgende Punkte:

- FrameMaker-Verantwortliche bei Adobe sprechen über eine Weiterentwicklung [3].
- Adobe selbst dokumentiert seine wichtigsten Produkte, zum Beispiel InDesign CS, nicht mit InDesign, wie von vielen bestimmt erwartet, sondern mit FrameMaker und hat kürzlich diese Technische Dokumentation auf DITA-XML umgestellt.

Links

Zahlreiche Informationen rund um Version 7.2 finden sich im Internet:

- Produktseite von Adobe: www.adobe.de/products/framemaker/newfeatures.html [1]
- Adobe FrameMaker und seine Bugs: www.microtype.com/FM_bugs.html [2]
- Adobe FrameMaker und seine Weiterentwicklung: www.travelthepath.com/news2.html#wp1144739 [3]

Dieter Gust
itl AG
dgust@itl.de



6. DEUTSCHES SINGLE-SOURCE-FORUM

Erfolgreiche Lösungen
im Einsatz

Single-Source-Publishing
bedeutet:

- ... Kosten senken
- ... Qualität verbessern
- ... Zeit sparen

**Montag, den 29. Mai 2006
in München**

Das Branchen-Highlight
von Comet

Weitere Informationen unter
089 / 59 98 92 60
www.comet.de

